



Grenacher

Lieber Herr Käser

Sie scheinen mir einer der vernünftigeren Gemeindeamänner zu sein im Fricktal. Einer, der noch nicht so lange im Amt ist und nonig vercheibet mit all den Sitzungsmarathons und Konsenstreffen, Zweckverbandmeetings und permanentem Wiederwahlmodus.

Drum hoff ich, dass Sie auch den gesunden Menschenverstand walten lassen bei einem Geschäft, das seit mehr als 50 Jahren das Fricktal bewegt. Seit 1975 steht sogar im Aargauer Richtplan, worauf sie noch immer warten: Dass in Stein die Mittelschule gebaut wird.

Bloss: Sie haben zwar ein neues Parkhaus am Bahnhof, bald ein Self-Check-in-Motel, eine feuersichere Rheinbrücke, chinesische Hausherren bei der Syngenta, einen Zipfel der grössten Industriebrache der Nordwestschweiz und ein paar Löllebueben, die vandalieren.

Aber die Mittelschule fehlt noch immer. Die wollen auch die Gemeinde Frick und die Gemeinden Rheinfelden und Möhlin als Doppelbewerber. Ergo: Vier Jäger, die einen Kranz wollen – und altgediente Amänner in Rheinfelden, Möhlin und Frick, die sich mit dem Gymnasium ein kleines Denkmäli setzen wollen.

Sie aber, lieber Beat Käser, brauchen das nicht: Sie könnten doch im Quartett den Vernünftigen geben und für einen einvernehmlichen Standortvorschlag sorgen.

Wenn die allheiligen Zweckverbände nicht in der Lage sind, in dieser Frage einen Konsens herzustellen, dann braucht es doch Pragmatiker wie Sie, die den Karren aus dem Dreck ziehen. Dass sich das Fricktal mit einer Stimme und einem abgestimmten Vorschlag in Aarau meldet, ist doch von einem Volksvertreter nicht zuviel verlangt, finden Sie nicht auch, Herr Käser?

Oder wie muss ich mir das vorstellen, mit der Politik und allgemein dem Leben? Chüngelen Sie da auch so vor sich hin und überlassen am Schluss die Entscheide anderen?

Das kann doch weder Spass machen noch ist es Zukunftsgerichtet! Bitten Sie darum ihre Mitbewerber zur Aussprache, legen sie zusammen die Vor- und Nachteile auf den Tisch und entscheiden Sie, wie das vernünftige Menschen tun: Mit einer einvernehmlichen Stimme für eine Lösung. So, wie erfolgreiches Leben ohne Denkmalschutz funktioniert.

Christoph Grenacher leitete verschiedene Medientitel. Heute ist er Inhaber der Kommunikationsagentur Mediaform. Er lebt im Kaister Ortsteil Ittenthal und in Zürich. grenacher@azkolumne.ch